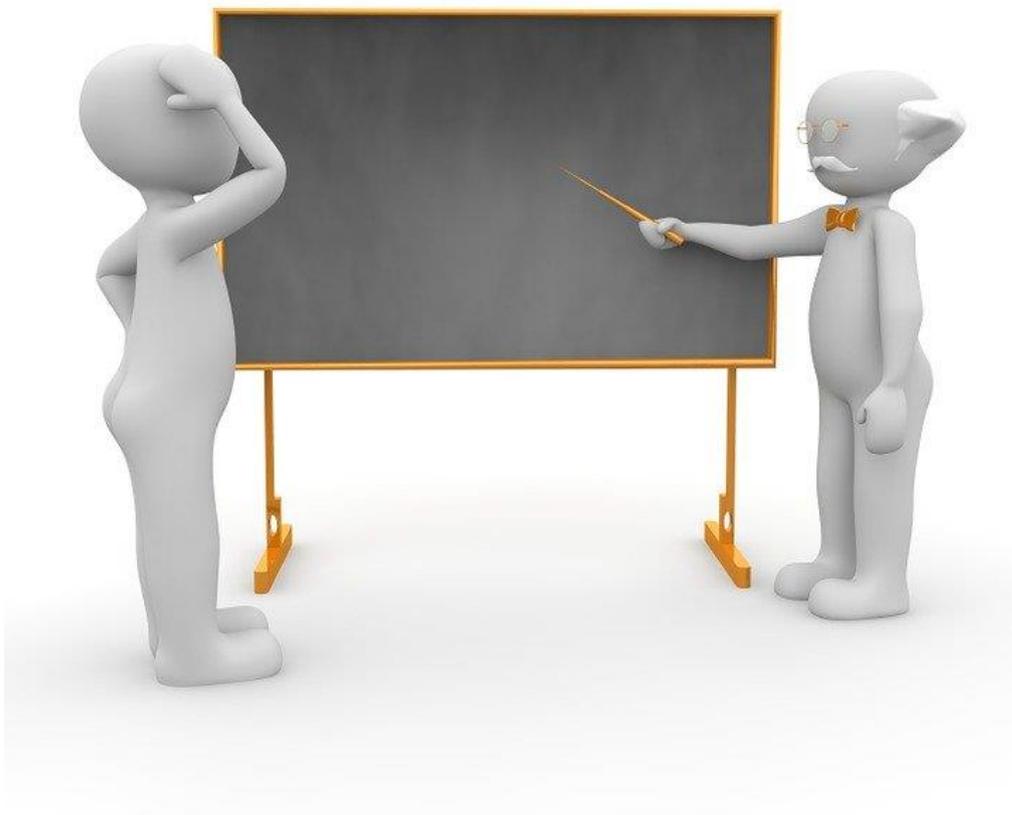
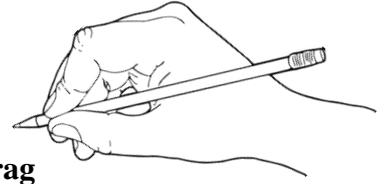


Name: \_\_\_\_\_

**Arbeitsauftrag:**

1. Lesen Sie die Grundlagen zum Thema **Ausbildungsvertrag**
2. Prüfen Sie Ihr Wissen, indem Sie die richtigen Antworten ankreuzen.
3. Prüfen Sie Ihr Wissen, in dem Sie die Rechtsfälle korrekt beurteilen.
4. Senden Sie Ihre Antworten bis zum 17.04.20 an: [iris.tschernikow@ceb-akademie.de](mailto:iris.tschernikow@ceb-akademie.de)





**Prüfen Sie Ihr Wissen zum Thema Ausbildung und Ausbildungsvertrag**

**1. Was muss in einem Ausbildungsvertrag unter anderem angegeben sein?**

*(Es ist mehr als eine Antwort möglich)*

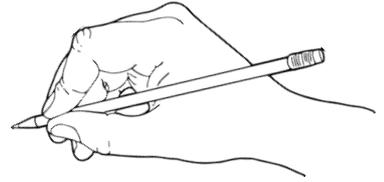
- Dauer der Probezeit
- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit
- Dauer der wöchentlichen Unterrichtszeit in der Berufsschule
- Bestimmungen über die Weiterbeschäftigung nach der Ausbildung
- Vereinbarungen über Vertragsstrafen

**2. Wie muss ein Ausbildungsvertrag nach Ablauf der Probezeit gekündigt werden?**

- Schriftlich ohne Angabe von Gründen
- Schriftlich mit Angabe der Kündigungsgründe
- Schriftlich mit Genehmigung der Handwerkskammer
- Mündlich ohne Angabe von Kündigungsgründen
- Mündlich mit Angabe der Kündigungsgründe

**3. Ein Berufsausbildungsvertrag enthält unter anderem die folgenden fünf Angaben. Welche Angabe ist nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) unzulässig?**

- Der Azubi verpflichtet sich, nach bestandener Prüfung noch zwei Jahre im Ausbildungsbetrieb als Facharbeiter zu bleiben.
- Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt acht Stunden
- Die Probezeit beträgt 3 Monate
- Das Ausbildungsverhältnis beginnt am 15.08.20
- Der Azubi verpflichtet sich an einer dreiwöchigen außerbetrieblichen Schulung/Ausbildung teilzunehmen

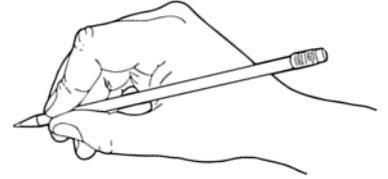


**4. Ein Azubi möchte nach Bestehen der Prüfung den Betrieb wechseln. Welche Aussage über den Betrieb ist richtig?**

- Der Azubi muss spätestens 3 Monate vor Ende des Ausbildungsverhältnisses unter Angaben von Gründen schriftlich kündigen.
- Der Azubi muss spätestens 3 Monate vor Ende des Ausbildungsverhältnisses schriftlich kündigen, wobei er/sie keine Gründe nennen muss.
- Der Azubi muss spätestens einen Monat vor Ende des Ausbildungsverhältnisses mündlich kündigen.
- Der Azubi kann seinen Betrieb rechtzeitig über den Betriebswechsel unterrichten. Eine Kündigung ist nicht notwendig.

**5. Welche Vereinbarung in einem Ausbildungsvertrag ist rechtlich zulässig?**

- Die Arbeitszeit beträgt generell 8,5 Stunden
- Der Urlaub beträgt 20 Tage pro Jahr
- Die Probezeit dauert 8 Monate
- Wird die Probezeit durch Krankheit unterbrochen, dann läuft mit Zustimmung beider Vertragsparteien die Arbeit weiter



Beurteilen Sie die folgenden Rechtsfälle:

- 1. Vier Monate nach Beginn der Ausbildung erfährt Klaus in der Berufsschule, dass die anderen Auszubildenden ein Berichtsheft führen. Klaus hält das allerdings für überflüssig.**

*Hat Klaus Recht? Begründen Sie Ihre Antwort:*

---

---

---

- 2. Jan ist froh, eine Ausbildung als Automobilkaufmann machen zu können. Nach sechs Wochen ruft ihn der Personalchef zu sich und teilt ihm mit, dass der Ausbildungsvertrag mit sofortiger Wirkung gekündigt ist.**

*Hat der Personalchef Recht? Begründen Sie Ihre Antwort:*

---

---

---

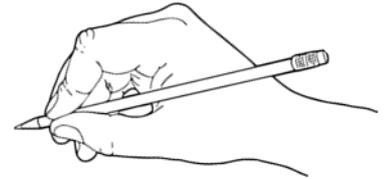
- 3. Die 18-jährige Katrin hat nach sieben Monaten Ausbildungszeit eine fristlose Kündigung eingereicht. Sie begründet ihren Schritt damit, dass ihr die tägliche Fahrzeit zum Autohaus von zweimal 60 Minuten zu lang sei. Der Ausbildungsbetrieb nimmt die Kündigung nicht an.**

*Hat Katrin Recht? Begründen Sie Ihre Antwort:*

---

---

---



- 4. Autohaus Peters führt am letzten Freitag im November die jährliche Inventur durch und kann dabei auf keinen Mitarbeiter verzichten, auch nicht auf die Auszubildende Christine. Obwohl der Freitag einer ihrer Berufsschultage ist, nimmt sie an diesem Freitag an der betrieblichen Inventur teil und geht nicht zur Berufsschule.**

*Hat Peters Ausbildungsbetrieb Recht? Begründen Sie Ihre Antwort:*

---

---

---

- 5. Die Probezeit ist im Ausbildungsvertrag mit vier Monaten festgelegt worden. Da der Auszubildende Oliver aber im zweiten Monat der Ausbildung vier Wochen erkrankt war, verlängert der Ausbildungsbetrieb die Probezeit um einen weiteren Monat. Oliver ist damit nicht einverstanden und verweist auf den Vertrag.**

*Hat Olivers Ausbildungsbetrieb Recht? Begründen Sie Ihre Antwort:*

---

---

---

- 6. Der Auszubildende Sven ist bereits fünfmal verspätet zur Arbeit erschienen und erhält daraufhin eine Abmahnung des Betriebes (eine schriftliche Warnung, dass wiederholtes Fehlverhalten in Zukunft eine Kündigung oder andere Strafen zur Folge haben könnte). Sven beruft sich jedoch darauf, dass in seinem Ausbildungsvertrag keine Angaben über den Beginn der Arbeitszeit vereinbart sind.**

*Hat Svens Ausbildungsbetrieb Recht? Begründen Sie Ihre Antwort:*

---

---

---